

**Auszug aus der Niederschrift
über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 01.12.2016**

Zu TOP : 7.9

zum Austausch mit dem Landkreis bzgl. Kapazitätsplanungen

Einreicherin: Anett Kindler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Vorlage: kAF 0129/2016

Anfrage:

1.

Ist die Stadtverwaltung mit dem Landkreis über stadtplanerische Vorhaben im Austausch?
(z.B. bzgl. neuer Baugebiete und dazugehöriger Infrastruktur wie etwa Schulen, Kindertageseinrichtungen, Busanbindung)

2.1

Wenn ja, wie ist die konkrete Vorgehensweise?

2.2

Wenn nein, warum findet hier keine Abstimmung statt?

Herr Wohlgemuth antwortet auf die Anfrage wie folgt:

Die Stadtverwaltung steht im Austausch mit dem Landkreis über stadtplanerische Vorhaben.

Städtebaulich relevante Vorhaben erfordern in der Regel die Durchführung eines Bauleitplanverfahrens. Sowohl im Falle von Änderungen des Flächennutzungsplans als auch bei der Aufstellung konkreter Bebauungspläne wird der Landkreis regelmäßig und frühzeitig in die Planung einbezogen.

Die Beteiligung im Rahmen von Bauleitplanverfahren erfolgt über den Fachdienst Bau und Planung, der dann die jeweilig zuständigen Fachbereiche des Landkreises einbezieht. Je nach Erfordernis wird der Nahverkehr im B-Planverfahren gesondert beteiligt.

Frau Kindler fragt nach, inwieweit Gespräche bezüglich Kindertageseinrichtungen und Schulkapazitäten geführt werden.

Herr Wohlgemuth erläutert den Austausch zwischen den Fachämtern der Hansestadt Stralsund und dem Landkreis Vorpommern-Rügen.

Herr Paul stellt den Antrag zur Führung einer Aussprache zur Abstimmung.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Sitzungsdienst

Stralsund, 16.12.2016